

09. – 10. Oktober 2023

## **Provenienz & Forschung II**

### **Die Praxis der Herkunftsfeststellung**

Schwerpunkte: Aktuelle Entwicklungen im 21. Jh., NS-Raubgut und koloniale Kontexte

Nach einer Einführung in die aktuellen Diskurse und Entwicklungen in den Bereichen Kulturgutverluste im 20. Jahrhundert in Europa und Kultur- und Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten werden wir uns mit den Möglichkeiten und Grenzen analoger und digitaler Recherchemethoden sowie Fragen der Dokumentation und Vermittlung von Recherche-Ergebnissen beschäftigen. Daneben werden Kollegen in Braunschweiger Museen Einblicke in ihre Forschungen der letzten Jahre geben und werden wir darüber diskutieren, mit welchen Methoden und Instrumentarien sich Museen den aktuellen Herausforderungen stellen und welche Konsequenzen für die Institution Museum aus den Ergebnissen dieser Forschungen resultieren.

Dozent\*in: Dr. Claudia Andratschke, Dr. Uwe Hartmann

### **Montag, 09.10.**

14.00 Beginn des Seminars in Wolfenbüttel:  
Begrüßung, Vorstellungsrunde

14.30 Überblick zum Stand Kulturgutverluste im 20. Jahrhundert in Europa

16.00 Überblick zum Stand Kultur- und Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten

17.30 Recherche-Übungen / Bewertungs- und Dokumentationsfragen

18.30 Abendessen (»Haus 3«)

19.30 Dr. Bei der Wieden: "Für die Provenienzforschung relevante Bestände im Staatsarchiv Wolfenbüttel" (angefragt)

21.00 Offener Austausch

### **Dienstag, 10.10.**

8.00 Frühstück (»Haus 3«)

8.45 Organisatorische Informationen zur Exkursion nach Braunschweig

9.15 Abfahrt nach Braunschweig mit ÖPNV

10.00 Städtisches Museum Braunschweig  
Steintorwall 14, 38100 Braunschweig

12.30 Mittagspause

13.30 Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig  
Museumstraße 1, 38100 Braunschweig

15.30 Abschlussdiskussion

16.00 Ende des Seminars

\* Zu Ihrer Information:

Am Dienstag werden wir morgens in Braunschweiger Museen erwartet und haben dort die Möglichkeiten, die theoretischen Einführungen des Vortages direkt in den Sammlungen und unmittelbar in der Praxis zu erfahren.

Organisationstechnisch ist es sicher sinnvoll und einfacher, wenn wir mit dem öffentlichen Verkehrsmittel und als gemeinsame Gruppe dorthin fahren. Da diejenigen unter Ihnen, die mit dem Zug angereist sind, sicherlich auch über Braunschweig wieder heimfahren werden, wäre es günstig, wenn Sie diese Fahrtkosten (Bus) vorab einplanen.

Weitere Dozent\*innen in den Braunschweiger Museen:

Dr. Rainer Hatoum, Kurator Ethnologie und Provenienzforschung,  
Städtisches Museum Braunschweig

Dr. Hansjörg Pöttsch, wissenschaftlicher Mitarbeiter Provenienzforschung,  
Landesmuseen Braunschweig